



Tauffest

am

Kiebitzsee

So. 21. Juni 2020

**14:00 Uhr Gottesdienst
mit Taufmöglichkeit im See**

**15:30 Uhr Kaffeetafel
und Kinderprogramm**

**ab 17:00 Uhr A-capella-Band
„Die Kinder vom See“**

Hörproben finden sie bei YouTube



EVANG. KIRCHENKREIS
BAD LIEBENWERDA

www.kirchenkreis-badliebenwerda.de

Informationen zum Tauffest am 21. Juni 2020

Zusammenstellung: Otto-Fabian Voigtländer

Die Taufe – was passiert da?

In der frühen Kirche wollten die Menschen sicher gehen, dass alles was sie von Gott – und damit vom ewigen Leben – trennt wirklich abgewaschen ist. Sie ließen sich deshalb in einem Fluss untertauchen um das Alte abzuwaschen und Abzutöten.

In der Bibel heißt es: Wer getauft wird, wird auch in den Tod Jesu hineingetauft und in seine Auferstehung. Deshalb wird das Untertauchen symbolisch für das Sterben und das neue Luftholen symbolisch für das neue Leben gedeutet.

Leider war es schwierig, durch jede Kirche einen Fluss zu leiten. Deshalb hat man Taufbecken gebaut in die man ganz untergetaucht werden konnte. In Würdnhain z.B. wäre dies zumindest mit dem Kopf gut möglich.

Heute ist das aber meist nicht mehr üblich, dennoch wird reichlich Wasser über die Stirn des Täuflings gegossen zum Zeichen dafür, dass das Alte abgewaschen wird und etwas Neues entsteht.

Bei der Taufe wird der Vorname genannt und die Worte: „Ich taufe dich auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.“ Damit wird klar: Die Taufe führt den Menschen in einer direkten Verbindung mit Gott zusammen. Der Mensch gehört damit zu Gott.

Das Ganze ist eingebettet in einen Gottesdienst mit Musik und Gebeten. Zum Tauffest wird es im Anschluss die Kaffeetafel geben und ein Sommerkonzert der Dresdener Band „Die Notendealer“. Damit feiern wir gemeinsam dieses Fest des Lebens.

In der Gegenwart werden alte Bräuche wieder entdeckt.

- eine Taufkerze als Zeichen des Lichts, des Lebens, der Liebe (meist von Paten besorgt)
- ein weißes Gewand, weiße Kleidung als Zeichen dafür, dass etwas Neues beginnt.

Die Taufpaten und Taufzeugen

Schon vor langer Zeit tauchten Probleme auf:

Wie kann ein Kind, das noch nicht sprechen kann, seinen Glauben bekennen?

Woher weiß ein Mensch, dass er getauft ist, wenn er sich noch nicht erinnern kann?

Und bei Eltern: Mit wem kann ich sprechen, wenn ich Hilfe brauche?

Deshalb hat die Kirche das Patenamnt eingeführt.

Paten:

- sollen sich um das Kind kümmern, sollte den Eltern etwas zustoßen (Deshalb gibt es über dieses Amt eine Urkunde)
- sollen stellvertretend für das Kind den Glauben bekennen und für das Kind beten (deshalb ist es notwendig, dass ein Pate Mitglied einer christlichen Kirche ist)
- versprechen, für eine christliche Erziehung zu sorgen, also zu achten, dass das Kind Angebote des Glaubens wahrnimmt (Religionsunterricht, AG Religion, Krippenspiele, Freizeiten, Kindertage...)
- Fragen des Lebens bedenken und einen Sinn suchen im Glauben an den einen Gott

Neben den Paten gibt es manchmal auch Taufzeugen. Das sind Menschen die keiner Kirche angehören, aber dennoch versprechen das zu stärken, was den Glauben an Gott fördert und an die Taufe zu erinnern. Taufzeugen haben einen Dienst, aber kein Amt, es gibt keine gesiegelte Urkunde.

Das Patenamnt endet mit der Konfirmation bzw. mit dem 14. Lebensjahr. Ab diesem Zeitpunkt sind Kinder/ Jugendliche in Deutschland religionsmündig und dürfen selber Ja zu ihrer Taufe sagen oder eben auch sich dagegen entscheiden.

Aber auch für größere Kinder und auch im Erwachsenenalter ist es gut zu wissen, dass es Menschen gibt, die einem zur Seite stehen und nicht unbedingt die Eltern sind.

„Mein Pate steht zu mir, an ihn kann ich mich wenden mit meinen Fragen, ich bin nicht allein.“

Folgen der Taufe

Für die Eltern von getauften Kindern ändert sich zunächst erstmal nichts. Sie werden Post bekommen und Einladungen zu den Aktionen unserer Kirche.

Kinder zahlen auch keine Kirchensteuer. Aber sie sind eingeladen mit ihren Kindern zusammen Veranstaltungen zu besuchen.

Auch für Erwachsene gilt dies: Sie gehören mit der Taufe zur Gemeinde der Heiligen und zur Kirche. Also nutzen sie die Angebote. (zur Kirchensteuer siehe unten)

Auch wenn zum Tauffest in einem größeren Rahmen getauft wird, so ist die Taufe an sich eine sehr persönliche Sache.

- Mit der Taufe weiß ich, dass ich zu Gott gehöre und dass auf seiner Seite dieser Bund bleiben wird
- Mit der Taufe gehöre ich zu einer Kirche, in eine Gemeinschaft von getauften Menschen, die sich weltweit umspannt.
- Meine Zugehörigkeit zu einer Gemeinschaft beinhaltet auch, dass ich die Arbeit dieser Gemeinschaft tragen, durch ehrenamtliche Mithilfe (das kann auch punktuell sein), durch Spenden und noch viel wichtiger durch mein Dasein, wenn sich die Gemeinschaft trifft.

Nach der Taufe

Jeder Getaufte wird in das Taufbuch eingetragen und solange dieses Buch existiert, wird diese Taufe nachweisbar sein (in Würdenhain gibt es Bücher ab 1600).

Jede Taufe wird dem Einwohnermeldeamt gemeldet, da die Konfessionsangabe in Deutschland zu den Personaldaten gehört.

Eine Taufe kann nicht rückgängig gemacht werden. Auch bei einem Kirchenaustritt bleibt die Taufe gültig, da nach unserm Verständnis Gott sein Versprechen nicht zurück nimmt.

Bei einem Wiedereintritt oder einem Konfessionswechsel wird nicht erneut getauft. (Ausnahme sind einige freie Kirchen, die die Kindertaufe ablehnen).

Wie ist das mit der Kirchensteuer?

Die Form der Kirchensteuer gibt es so nur in Deutschland. In allen anderen Ländern sind die Gemeindeglieder aufgerufen, ihren „Zehnten“ zu geben. Also wirklich 10% von dem was man hat. Das soll freiwillig geschehen, muss aber mit viel Aufwand dokumentiert werden und gibt keine Plansicherheit. In Deutschland zahlt jedes Kirchenmitglied, das auch Lohn- (bzw. Einkommens-) Steuer zahlt eine Kirchensteuer. Zurzeit etwa 9% (nur!) auf die Lohnsteuer, nicht auf das Einkommen! Für einige mag das viel sein. Aber damit tragen sie alle kirchlich Arbeit mit. Vor allem Personalkosten und Gebäudeunterhaltung. Aber auch diakonische Zwecke und Beihilfen für sozial schwache Menschen. Wer keine Lohn- (Einkommens-) oder Kapitalertragssteuer zahlt, zahlt auch keine Kirchensteuer.

Manche Menschen sagen mir nach einem Kirchenaustritt, dass sie das Geld lieber spenden. Prüfen sie ihr Gewissen, ob sie das wirklich machen würden. Und wie bei allen Steuern, so gibt es auch hier Kappungsgrenzen und sie können die Kirchensteuer als Sonderausgabe absetzen.

Das Tauffest

Wir wollen in großer Runde Taufe und Taufferinnerung feiern. Auch Menschen die schon getauft sind, sollen sich neu an ihre Taufe erinnern. Wer hat, kann dazu seine Taufkerze oder die seiner Kinder oder seine Konfirmationskerze mitbringen. Im Anschluss soll die Gemeinschaft noch erlebbar sein. Bei Kaffee und Kuchen und Spiel und Spaß und einer Sommer-Open Air-Show soll der Nachmittag ausklingen. Wenn sich jemand am Kuchenbuffet oder als Helfer einbringen will, so soll dem nichts im Wege stehen. Auch Spiel und Spaß für Kinder darf gerne noch angeboten werden.

14:00 Uhr Gottesdienst (wir wollen pünktlich starten)

15:30 Uhr Kaffeetafel (wenn wir sehr viele Taufen haben auch etwas später)

ab 17:00 Uhr kommen „Die Kinder vom See“ (eine A-capella-Band aus jungen Männern) zum Unterhaltungsprogramm

Der Gottesdienst

Musik und Gesang, Gebet und Predigt gehört dazu.

Daneben sollen die Taufen direkt im Mittelpunkt stehen.

Wir wissen noch nicht, wie viele Taufen es sein werden, deshalb steht nicht fest, ob wir nacheinander die Taufen vollziehen oder über den Gottesdienst verteilt.

Gestaltet wird der Gottesdienst von allen kirchlichen Mitarbeitenden.

Wenn sie einen Wunsch haben, wer taufen soll, dann können sie das auf der Anmeldung vermerken.

Je Taufe bei Kindern bis 14 Jahren werden Eltern und Paten gefragt ob sie der Taufe zustimmen. Erwachsene dürfen sich gerne auch Paten wählen.

Wir werden vermutlich direkt im See taufen. Kleine Kinder oder wer nicht in den See möchte, hat die Möglichkeit an einem Taufbecken am Strand getauft zu werden. Wir werden ein Taufbecken aus einer Kirche mitbringen.

Sicherlich wird es von diesem Festtag auch Fotos geben. Vielleicht sogar ein Fotograf da sein. Wie diese Bilder verwendet werden können/dürfen, muss noch geklärt werden.

Die Anmeldung

Um Daten richtig zu erfassen, Urkunden ausstellen zu können und alles sauber in die Kirchenbücher einzutragen, benötigen wir eine Anmeldung. Dazu gibt es ein Formular. Dieses ist vollständig auszufüllen. Auch bei Erwachsenentaufen bitte die Eltern mit angeben, damit die Daten in den Kirchenbüchern gut bewahrt werden können.

Ich weise darauf hin, dass wir nach einer Taufe immer veröffentlichen (im Gemeindebrief unserer Region als Print und als PDF auf der Homepage) wer getauft wurde. Die gehört zu einer offenen und transparenten Kirche dazu. Sollte dies individuell nicht gewünscht sein. So bitte ich hier um einen Vermerk auf der Anmeldung!

Hinweise zum Ausfüllen der Taufanmeldung und alles was Bürokratie betrifft

Bitte in **Druckschrift** und vollständig ausfüllen. Das Formular ist auch online erhältlich und kann direkt am PC ausgefüllt werden.

Bei nicht verheirateten **Sorgeberechtigten** müssen beide **Eltern** bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres unterschreiben. Ab dem 14. Lebensjahr gilt Religionsmündigkeit und das Kind/ der Jugendliche darf auch ohne Einverständnis der Eltern sich seine Konfession aussuchen.

Die Daten der **Telefonnummer und Email** werden vertraulich behandelt und dienen einer schnellen Kontaktaufnahme für Nachfragen.

Taufpaten müssen einer christlichen Kirche angehören. Evangelische Paten, die nicht im Pfarrbereich Präsen oder Elsterwerda wohnen, müssen sich bei ihrem zuständigen Pfarramt eine Patenbescheinigung holen. Diese bitte mit der Taufanmeldung abgeben oder nach Erhalt zügig nachreichen.

Unter <https://www.ekd.de/Gemeindesuche-10746.htm> kann man seine zuständige Gemeinde schnell finden. Es gilt der Erstwohnsitz.

Paten aus anderen Kirchen müssen sich bei ihrem je zuständigen Pfarrer melden und um einen Patenschein bitten. Das geht in der Regel problemlos.

Bei **Erwachsenentaufen** ist es keine Pflicht, Angaben zu den Eltern zu machen. Für die Vollständigkeit der historischen Kirchenbücher bitte ich jedoch freundlich darum.

Bei jeder Taufe wird ein **Taufspruch** dem Täufling mitgegeben und auf den Urkunden vermerkt. Diesen können Sie sich selbst aussuchen. Ein Taufspruch muss aus der Bibel stammen und sollte nicht länger als 1-2 Verse sein.

Im Internet gibt es lange Listen mit Beispielen, unter www.taufspruch.de kann man sich einen Taufspruch konfigurieren. Oder sie blättern mal selbst oder fragen in der Familie welchen Vers Oma, Opa, Verwandte haben... wird kein Taufspruch gewählt, so wird der Pfarrer einen Vers aussuchen.

Zur Taufe wird eine **Taufkerze** geschenkt. Diese darf ein Pate gerne selbst gestalten oder kaufen. Sollten sie keine Möglichkeit haben eine Taufkerze zu besorgen und mitzubringen, melden sie sich bitte im Pfarramt.

Alles was nicht sicher ausgefüllt werden kann, darf einfach offen gelassen werden. Wir werden sie fragen, wenn wir etwas brauchen.

Für alles weitere gilt: Rufen sie an und fragen sie nach in ihrem Pfarramt.

Meldung über eine Taufe



EVANGELISCHE KIRCHE
IN MITTELDEUTSCHLAND

PERSONENDATEN TÄUFLING:

Familienname:*	_____	Familienname-Zusatz:	_____
Rufname:*	_____	Akademischer Grad:	_____
Vornamen:*	_____		
Geburtsname:	_____	Geburtsort:	_____
Geburtsdatum:*	_____	Geschlecht:*	<input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> _____
Straße/Haus-Nr.:*	_____		
PLZ / Ort:*	_____	Ortsteil:	_____

AMTSHANDLUNG:

Amtshandlungsdatum:*	_____	Amtshandlungsort:*	_____
Amtshandlungsstätte:	_____	KRO:	_____
			(vom KKA auszufüllen)
Konfession des Getauften:	<input type="checkbox"/> evangelisch	<input type="checkbox"/> evangelisch-lutherisch	<input type="checkbox"/> evangelisch-reformiert <input type="checkbox"/> französisch-reformiert
Ausführende(r):	_____		
Amtshandlungsspruch:	_____		
	<input type="checkbox"/> Taufe anlässlich Konfirmation	<input type="checkbox"/> Nottaufe bestätigt durch:	_____
Kirchenbuchnummer:	_____	Bemerkung:	_____

SORGEBERECHTIGTE: (NUR BEI KINDSTAUFEN AUSZUFÜLLEN)

Sorgeberechtigte miteinander verheiratet	<input type="checkbox"/>	
	Mutter / Vater	Vater / Mutter
Familienname:*	_____	_____
Rufname:	_____	_____
Vornamen:*	_____	
Familienname-Zusatz / Akademischer Grad:	_____	_____
Geburtsname:	_____	_____
Geburtsdatum:	_____	_____
Geschlecht:	<input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> _____
Straße / Haus-Nr.:	_____	_____
PLZ / Ort:	_____	_____
Ortsteil:	_____	_____
Konfession:	<input type="checkbox"/> keine <input type="checkbox"/> evangelisch <input type="checkbox"/> ev.-lutherisch <input type="checkbox"/> ev.-reformiert <input type="checkbox"/> Ev.-methodistisch <input type="checkbox"/> römisch-katholisch <input type="checkbox"/> altkatholisch <input type="checkbox"/> russisch-orthodox <input type="checkbox"/> franz.-reformiert <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> keine <input type="checkbox"/> evangelisch <input type="checkbox"/> ev.-lutherisch <input type="checkbox"/> ev.-reformiert <input type="checkbox"/> Ev.-methodistisch <input type="checkbox"/> römisch-katholisch <input type="checkbox"/> altkatholisch <input type="checkbox"/> russisch-orthodox <input type="checkbox"/> franz.-reformiert <input type="checkbox"/>
Einverständniserklärung der Sorgeberechtigten:	_____	_____
	(Unterschrift)	(Unterschrift)

* Pflichtfelder sind fettgedruckt

TAUFPATEN

1. Taufpate Familienpate

Familienname:* _____ Familienname-Zusatz: _____

Vornamen/Rufname:* _____ Akademischer Grad: _____

geburtsname: _____ **Geschlecht:*** männlich weiblich _____

Straße/ Haus-Nr.: _____

PLZ / Ort:* _____ Ortsteil: _____

Konfession: evangelisch ev.-lutherisch ev.-reformiert französisch-reformiert Ev.-methodistisch
 römisch-katholisch altkatholisch russisch-orthodox keine

2. Taufpate Familienpate

Familienname:* _____ Familienname-Zusatz: _____

Vornamen/Rufname:* _____ Akademischer Grad: _____

geburtsname: _____ **Geschlecht:*** männlich weiblich _____

Straße/ Haus-Nr.: _____

PLZ / Ort:* _____ Ortsteil: _____

Konfession: evangelisch ev.-lutherisch ev.-reformiert französisch-reformiert Ev.-methodistisch
 römisch-katholisch altkatholisch russisch-orthodox keine

3. Taufpate Familienpate

Familienname:* _____ Familienname-Zusatz: _____

Vornamen/Rufname:* _____ Akademischer Grad: _____

geburtsname: _____ **Geschlecht:*** männlich weiblich _____

Straße/ Haus-Nr.: _____

PLZ / Ort:* _____ Ortsteil: _____

Konfession: evangelisch ev.-lutherisch ev.-reformiert französisch-reformiert Ev.-methodistisch
 römisch-katholisch altkatholisch russisch-orthodox keine

4. Taufpate Familienpate

Familienname:* _____ Familienname-Zusatz: _____

Vornamen/Rufname:* _____ Akademischer Grad: _____

geburtsname: _____ **Geschlecht:*** männlich weiblich _____

Straße/ Haus-Nr.: _____

PLZ / Ort:* _____ Ortsteil: _____

Konfession: evangelisch ev.-lutherisch ev.-reformiert französisch-reformiert Ev.-methodistisch
 römisch-katholisch altkatholisch russisch-orthodox keine

Taufkerze von:
 Beteiligung Paten/Familie gewünscht?:
 Blumenschmuck:
 Glocken:
 Orgel/Musik:
 Bemerkungen:

Siegel _____ Datum _____ Unterschrift der Pfarrerin/ des Pfarrers _____

Meldung an das Kreiskirchenamt:	(von der Kirchengemeinde)	am:
Meldung an die Wohnsitzgemeinde (falls abweichend):	(vom KKA)	am:
Meldung an das Einwohnermeldeamt der Wohnsitzgemeinde	(vom KKA)	am:

Meldung über eine Taufe



EVANGELISCHE KIRCHE
IN MITTELDEUTSCHLAND

PERSONENDATEN TAUFLING:

Familienname:* _____ Familienname-Zusatz: _____
Rufname:* _____ Akademischer Grad: _____
Vorname:* _____
Geburtsname: _____ Geburtsort: _____
Geburtsdatum:* _____ Geschlecht:* männlich weiblich
Straße/Haus-Nr.:* _____
PLZ / Ort:* _____ Ortsteil: _____

AMTSHANDLUNG:

Amthandlungsdatum:* _____ Amthandlungsort:* _____
Amthandlungsstätte: _____ KRO: _____
Konfession des Getauften: evangelisch evangelisch-lutherisch evangelisch-reformiert französisch-reformiert
Ausführende(r): _____
Amthandlungsspruch: _____
 Taufe anlässlich Konfirmation Noctaufe bestätigt durch: _____
Kirchenbuchnummer: _____ Bemerkung: _____

SORGEBERECHTIGTE: (NUR BEI KINDSTAUFEN AUSZUFÜLLEN)

Sorgberechtigte rüfen/anderer verheiratet Mutter / Vater Vater / Mutter
Familienname:* _____
Rufname: _____
Vorname:* _____
Familienname-Zusatz / Akademischer Grad: _____
Geburtsname: _____
Geburtsdatum: _____
Geschlecht: männlich weiblich männlich weiblich
Straße / Haus-Nr.: _____
PLZ / Ort: _____
Ortsteil: _____
Konfession:

<input type="checkbox"/> keine	<input type="checkbox"/> evangelisch	<input type="checkbox"/> keine	<input type="checkbox"/> evangelisch
<input type="checkbox"/> ev.-lutherisch	<input type="checkbox"/> ev.-reformiert	<input type="checkbox"/> ev.-lutherisch	<input type="checkbox"/> ev.-reformiert
<input type="checkbox"/> ev.-methodisch	<input type="checkbox"/> römisch-katholisch	<input type="checkbox"/> ev.-methodisch	<input type="checkbox"/> römisch-katholisch
<input type="checkbox"/> altkatholisch	<input type="checkbox"/> russisch-orthodox	<input type="checkbox"/> altkatholisch	<input type="checkbox"/> russisch-orthodox
<input type="checkbox"/> franz.-reformiert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> franz.-reformiert	<input type="checkbox"/>

Einverständniserklärung der Sorgeberechtigten: _____ (Unterschrift) _____ (Unterschrift)

TAUFPATEN

1. Taufpate Familienpate
Familienname:* _____ Familienname-Zusatz: _____
Vorname/Rufname:* _____ Akademischer Grad: _____
Geburtsname: _____ Geschlecht:* männlich weiblich
Straße / Haus-Nr.: _____
PLZ / Ort:* _____ Ortsteil: _____
Konfession: evangelisch ev.-lutherisch ev.-reformiert französisch-reformiert ev.-methodisch römisch-katholisch altkatholisch russisch-orthodox keine

2. Taufpate Familienpate
Familienname:* _____ Familienname-Zusatz: _____
Vorname/Rufname:* _____ Akademischer Grad: _____
Geburtsname: _____ Geschlecht:* männlich weiblich
Straße / Haus-Nr.: _____
PLZ / Ort:* _____ Ortsteil: _____
Konfession: evangelisch ev.-lutherisch ev.-reformiert französisch-reformiert ev.-methodisch römisch-katholisch altkatholisch russisch-orthodox keine

3. Taufpate Familienpate
Familienname:* _____ Familienname-Zusatz: _____
Vorname/Rufname:* _____ Akademischer Grad: _____
Geburtsname: _____ Geschlecht:* männlich weiblich
Straße / Haus-Nr.: _____
PLZ / Ort:* _____ Ortsteil: _____
Konfession: evangelisch ev.-lutherisch ev.-reformiert französisch-reformiert ev.-methodisch römisch-katholisch altkatholisch russisch-orthodox keine

4. Taufpate Familienpate
Familienname:* _____ Familienname-Zusatz: _____
Vorname/Rufname:* _____ Akademischer Grad: _____
Geburtsname: _____ Geschlecht:* männlich weiblich
Straße / Haus-Nr.: _____
PLZ / Ort:* _____ Ortsteil: _____
Konfession: evangelisch ev.-lutherisch ev.-reformiert französisch-reformiert ev.-methodisch römisch-katholisch altkatholisch russisch-orthodox keine

Taufkerze von:
Beteiligung Paten/Familie gewünscht?:
Blumenschmuck:
Glocken:
Orgel/Musik:
Bemerkungen:

Siegel _____ Datum _____ Unterschrift der Pfarrein/ des Pfarrers _____
Meldung an das Kreis Kirchennamt: _____ (von der Kirchengemeinde) am: _____
Meldung an die Wohnsitzgemeinde (falls abweichend): _____ (vom KKA) am: _____
Meldung an das Einwohnermeldeamt der Wohnsitzgemeinde (vom KKA) am: _____